

Jankel Adler | Annabelle Agbo Godeau | Horst Antes |
 Tina Bauer-Pezellen | Max Beckmann |
 Peter August Böckstiegel | Hans Brasch |
 Gottfried Brockmann | Fritz Burmann | Friedrich Busack |
 Lilia Busse | Heinrich Campendonk | Eduardo Chillida |
 Le Corbusier | Heinrich Maria Davringhausen |
 Walter Dexel | Eberhard Dietzsch | Otto Dix |
 August Wilhelm Dressler | Ewald Dülberg |
 Inessa Emmer | Alois Erbach | Conrad Felixmüller |
 Heribert Fischer-Geising | Pierre Girieud |
 Walter Gramatté | Vivian Greven | Johannes Grützke |
 Karl Hofer | Alfred Hoffmann | Adolf Hölzel |
 Karl Otto Hy | Walter Jacob | Alexej von Jawlensky |
 Max Kaus | Edmund Kesting | Ernst Ludwig Kirchner |
 Siegfried Klapper | César Klein | Immanuel Knayer |
 Oskar Kokoschka | Silvia Koller | Käthe Kollwitz |
 Stanislava Kovalcikova | Sojeong Lee | Fernand Léger |
 Max Liebermann | Carl Lohse | Emil Maetzel |
 Gerhard Marcks | Ludwig Meidner | Oskar Moll |
 Otto Möller | Rudolf Möller | Otto Mueller |
 Hanna Nagel | Heinrich Nauen | Ulrich Neujahr |
 Emil Nolde | Gerta Overbeck-Schenk | Max Pechstein |
 Franz Radziwill | Heinrich Richter-Berlin |
 Thomas Ring | Karl Peter Röhl | Hubert Rüter |
 Antonio Saura | Fritz Schaepler | Josef Scharl |
 Lukas Schmenger | Arnold Schmidt-Niechciol |
 Karl Schmidt-Rottluff | Anja Schrey | Richard Seewald |
 Pascal Sender | Renée Sintenis | William Straube |
 Stanislaus Stückgold | Georg Tappert | Hans Thuar |
 Henri de Toulouse-Lautrec | Werner Tübke | Peter Uka |
 Adolf Uzarski | Bruno Voigt | Walter Wahlstedt |
 Andy Warhol | David Benedikt Wirth |
 Gert Heinrich Wollheim | Claus Wrage

MUSEUM
 HAUS OPHERDICKE
 KREIS UNNA

Dorfstraße 29
 59439 Holzwickede
 Fon 02303 27-5041 (Besucherservice MUSEUM)
 Fon 02303 27-1441
 kultur@kreis-unna.de
 museum-haus-opherdicke.de

Öffnungszeiten MUSEUM
 Dienstag bis Sonntag | 10.30 – 17.30 Uhr

Eintritt

Erwachsene	4 € ermäßigt 2 €
Erwachsene in Gruppen	3,50 €
Kreis-MuseumsCard	20 €
Kreis-MuseumsKombiCard	40 €

Öffentliche Führungen Ausstellung
 Sonntag und Feiertag | 11.30 Uhr | 14.30 Uhr

Öffentliche Führungen Skulpturenpark
 Sonntag und Feiertag | 13.00 Uhr

Gruppenführungen nach Vereinbarung

Feiertage (geöffnet)

- Karfreitag
- Ostersonntag
- Ostermontag
- Tag der Arbeit
- Christi Himmelfahrt
- Pfingstsonntag
- Pfingstmontag
- Fronleichnam

Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog im
 Museumsshop von Haus Opherdicke erhältlich.

Titelabbildung
 Ausschnitt aus: Alexej von Jawlensky | *Letztliches Mädchen*
 um 1911 | Öl auf Karton | Foto: Thomas Kersten

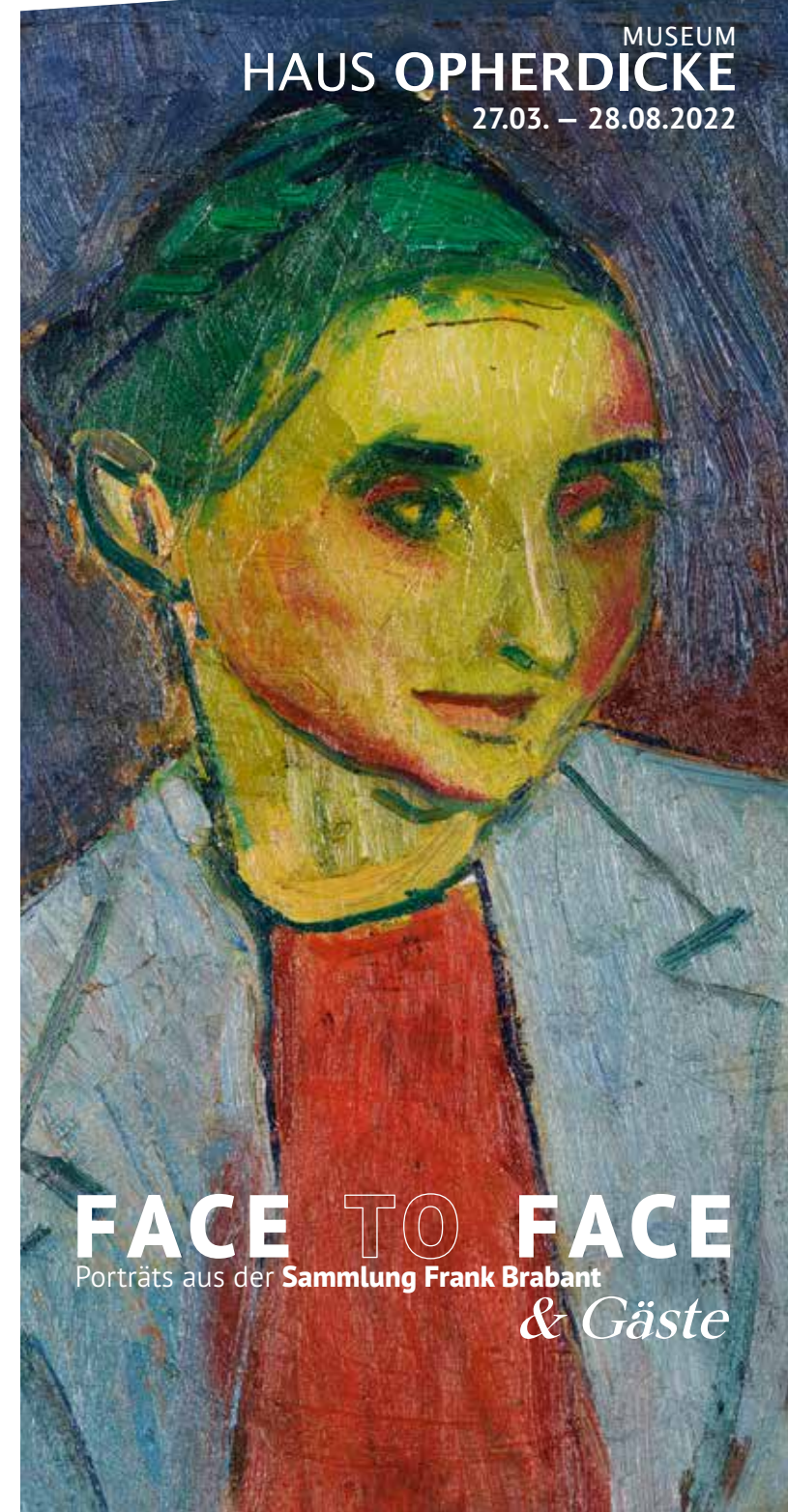
Abbildungen
 © VG Bild-Kunst Bonn, 2022, für die Werke von Karl Hofer und
 Conrad Felixmüller

RUHR  KUNST MUSEEN

Herausgeber
 Kreis Unna – Der Landrat
 Kultur und Tourismus
 Hansastraße 4
 59425 Unna
 kreis-unna.de



MUSEUM
HAUS OPHERDICKE
 27.03. – 28.08.2022



FACE TO FACE
 Porträts aus der **Sammlung Frank Brabant**
 & *Gäste*

FACE TO FACE

Porträts aus der **Sammlung Frank Brabant**
& Gäste

Porträts machten Anfang des 20. Jahrhunderts mit dem Beginn der Moderne eine signifikante Entwicklung durch. Das Erfordernis der detailgetreuen und naturalistischen Abbildung wurde von der aufkommenden Fotografie übernommen. Die Wirkung und der Ausdruck konnten in Kunstwerken gesteigert werden, das künstlerische Bildnis behauptete sich als Gattung in Malerei und Zeichnung.

Die Ausstellung *FACE TO FACE – Porträts aus der Sammlung Frank Brabant & Gäste* zeigt mit über 100 Kunstwerken von 90 Künstler:innen umfassend die Entwicklung der Porträtmalerei vom frühen Expressionismus bis in die Kunst der Gegenwart. Die chronologische Präsentation innerhalb von kunsthistorischen Themenfeldern verdeutlicht parallele, stilistische Tendenzen und stellt Bezüge zwischen den einzelnen Werken und relevanten Fragestellungen her. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf Künstler:innen der Verschollenen Generation, die durch das nationalsozialistische Regime und die verheerenden Zerstörungen des Zweiten



Karl Hofer | *Mädchen mit blauer Vase* | 1923



Andy Warhol | *Liz Taylor* | 1966

Weltkrieges teilweise in Vergessenheit gerieten. Unbekannte Künstler:innen werden gleichwertig neben bekannten Namen präsentiert, Fremde neben Persönlichkeiten. Die Nachkriegskunst und die Postmoderne wagen einen Neuanfang mit der Forderung nach einer prinzipiellen Offenheit von Kunst und der kritischen Bezugnahme auf die Ästhetik der Moderne. Und die Geschichte der Moderne ist es auch, mit der sich die zeitgenössische Kunst weiterhin beschäftigt, dabei Parallelen im Porträt aufweist und den Dialog von Bild und Betrachter:innen in Frage stellt.

Auch ist die Ausstellung im Museum Haus Opherdicke ein Porträt der Sammlung Frank Brabant. Dem Dialog zwischen dem Sammler und den Kunstwerken, die er seit über sechs Jahrzehnten in seiner Wiesbadener Wohnung sammelt sowie der Beziehung, die er zu jedem einzelnen Werk und den Künstler:innen entstehen lässt, werden mit dem Ausstellungstitel Rechnung getragen. Die Sammlung Frank Brabant unter dem gattungsspezifischen Aspekt erneut im Museum Haus Opherdicke zu präsentieren, neue Erwerbungen und bekannte Gesichter zu zeigen, ist auch eine Würdigung der Beziehung des Sammlers zum Kreis Unna.

Otto Möller | *Selbstbildnis* | 1922
Pascal Sender | *Tadeus* | 2022



Inessa Emmer | *Arnold* | 2021
Ernst Ludwig Kirchner | *Mariele* | 1923

Porträts überliefern den künstlerischen Blick auf den Menschen aus der Perspektive der damaligen Zeit. Die Künstler:innen visualisieren durch ihre Bilder ihre Wahrnehmung der Gesellschaft und ihre Position. Wie modern und aktuell ist heute noch das Porträt? Werke junger Künstler:innen der Kunstakademie Düsseldorf verdeutlichen die Relevanz der künstlerischen Positionen bis in die heutige Zeit. Zugleich wird das unverhüllte Gesicht gezeigt – eine menschliche Notwendigkeit in der direkten Kommunikation miteinander, um aus den Gesichtern lesen zu können – was auf die Schwierigkeiten und das Dilemma unserer aktuellen Gesellschaft verweist.

Wilko Austermann und Arne Reimann

Conrad Felixmüller | *Bildnis Hermann Kühn* | 1923
Karl Otto Hy | *Anna* | 1932
Gerta Overbeck-Schenk | *Junges Mädchen* | 1934

